

SION CLUB LA RETE



MATCHBERICHTE SION CLUB LA RETE SAISON 2006

Begegnung: FC Sion – FC Luzern
Datum: 23. Juli 2006

Autor: Phill

Das erste Heimspiel in der Super League für den FC Sion war sogleich das Duell der beiden Aufsteiger. Während unser FC Sion beim Auftakt ein beachtliches 0:0 remis beim Rekordmeister GC erreichte, gingen die Luzerner am ersten Spieltag sang- und klanglos mit 0:3 gegen den amtierenden Meister FCZ unter.

Vor Spielbeginn zeigte die Temperaturanzeige auf dem Totomat erdrückende 37° Grad Celsius an. Was gibt das für ein Spiel? Was kann man vom ersten Heimspiel der Sédunois erwarten? Wieviele Tore bucht Kuljic? Fragen über Fragen, die ich mir vor dem Spiel stellte. Das einzige was von Anfang an klar war, war die Tatsache, dass FCL-Keeper Zibung sicher nicht der beliebteste Mann auf dem Platz wird. Und so war es dann ja auch...

Während die handvoll Luzerner Fans ihre teilweise sehr merkwürdigen Ovationen auslebten, beschränkten sich die Supporter in der Gradin Nord fast ausschliesslich auf das auspfeifen von Zibung. Zumindest in der ersten Halbzeit. Auf dem Platz bekam man vielversprechende Offensivbemühungen der Walliser zu sehen, die vor allem dann gefährlich wurden, wenn der geniale Regazzoni die Kugel am Fuss hatte. In der Defensive konnten aber andererseits auch diverse Mängel ausgemacht werden. So hatten beide Mannschaften in der Startviertelstunde die Möglichkeit den Führungstreffer zu erzielen. Chihab verpasste nach einer Ecke nur ganz knapp. Ja, da war der Zibung noch ein letztes Mal der Sieger...! In der 17. Spielminute wars dann soweit. Ein kläglicher Ball von Zibung und ein schlafender Verteidiger ebneten Carlitos den Weg zur 1:0 Führung. An dieser Stelle auch mal ein kleiner Applaus an die Schiedsrichter bzw. Linienrichter, die nicht auf Abseits entschieden haben, als der Ball Kuljic vor die Füsse prallte, dieser aber nicht ins Geschehen eingriff und Carlitos den Platz überliess. Luzern war aber keineswegs geschockt. Direkt vom Anspielpunkt wurde der Ball sozusagen zum Corner getragen. Sion spielte teilweise etwas gar unkonzentriert. Doch dann kamen die magischen drei Minuten. Zwei traumhafte Kombinationen zum sicheren (?) 3:0 Vorsprung. Zuerst ein Dribbling von Regazzoni mit anschliessender Flanke auf den kurzen Pfosten, Kuljic nickte zum 2:0 ein. Sekunden später setzte sich Rega erneut durch, traf den Pfosten und Kuljic staubte zum 3:0 ab. Mann, was hatte ich für eine Riesenfreude!

Leider schien der Spielstand eher Luzern Auftrieb zu verleihen. Sion spielte hinten raus immer öfters zu leger, glaubte die Partie bereits im Sack zu haben. So eröffneten sie den Gästen vor der Pause ein paar dicke Möglichkeiten. Hier gilt es besonders unseren Torwart Vailati zu loben, der alles hielt was auf seinen Kasten gedonnert wurde. Alles, bis auf den letzten Ball 5 Sekunden vor dem Pausenpiff. Nach einem Eckball traf Sam zum 3:1.

In der zweiten Halbzeit war dann auch wieder was los in der Sittener Nordkurve. Dafür auf dem Platz fast gar nichts mehr. Obradovic lief auf dem Zahnfleisch. Er war bemüht, doch die Hitze und die zwei, drei harten Fouls gegen ihn raubten ihm alle Kräfte. So kam es, dass trotz eines 3:1 für uns gezittert werden mußte. Und es folgte was sich lange abgezeichnet hatte. Der junge Luzerner Mittelfeldspieler wurde viel zu wenig energisch angegriffen spielte Tchouga frei und schon stand es nur noch 3:2. Zu spielen waren zu diesem Zeitpunkt noch

gut 20 Minuten. Die Entlastungsangriffe von Sion wurden immer seltener. 10 Minuten vor dem Ende folgte der nächste Dämpfer. Carlitos kassierte seine zweite Gelbe und mußte runter. Meine Nerven waren blank. Doch zu guter Letzt retteten Clausens Männer den knappen 3:2 Vorsprung irgendwie über die Zeit. Wohl auch dank der Einwechslung von Gelson, die sich stabilisierend auf das Spiel der Walliser auswirkte. Er gewann wichtige Zweikämpfe als praktisch alle anderen stehend k.o. waren. So feierten wir am Ende doch den ersten Super League Triumph und drei Punkte! Allez Sion!!!

...und so spielte der FC Sion:

Vailati - Gaspoz, Sarni, Meoli, Pinto - Carlitos, Chihab, Di Zenzo, Regazzoni, Obradovic - Kuljic.

...und so wechselte Nestor Clausen:

64. Gelson für Di Zenzo.

80. Diallito für Rega.

84. Dabo für Kuljic.